

# Gemeinde Deutsch Evern



## Beschlussprotokoll

### Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Sitzung am: 10.03.2010  
Sitzung Nr.: 12  
Sitzungsort: Gemeindebüro  
Sitzungsdauer: 19:00 bis 20:40 Uhr  
Sitzung: öffentlich

Teilnehmer:  
Ausschussvorsitzende: Frau Hauschild

Ausschussmitglieder:  
Danzenbächer, Gliesche, Gliesche, Mues, Pröhl  
Bürgervertreter:  
Eisenack, Stehr

zu TOP 4: Ing. Beußel

v.d. Verwaltung:  
GDir Benecke  
Protokollführerin Prehm

---

Hauschild

---

Benecke

---

Prehm

## **TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Die Ausschussvorsitzende, Frau Hauschild, eröffnet die 12. Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Danzenbächer stellt den Antrag, die Tagesordnung um den Punkt „Straßenreparaturen durch Winterschäden“ zu erweitern.

*Bei 6 Jastimmen wird die Tagesordnung um den TOP 6 „Straßenreparaturen durch Winterschäden“ erweitert.*

Die bisherigen TOP 6-8 werden TOP 7-9.

## **TOP 2: Genehmigung der Niederschrift über die 11. Sitzung am 28.10.2009**

Die Niederschrift wird bei einer Enthaltung genehmigt.

## **TOP 3: Bericht der Verwaltung**

Frau Benecke berichtet, dass der Haushaltsplan 2010 ab dem 22.03.2010 rechtskräftig wird.

Die Straßenschäden in der Tiergartenstraße sind an drei Stellen so großflächig, dass diese Ausbesserungen an eine Firma vergeben werden soll. Die Kosten belaufen sich auf ca. 13.000€. Die kleineren Löcher werden von den Gemeindearbeitern ausgebessert.

## **TOP 4: Beratung und Beschlussempfehlung über den Endausbau im Baugebiet „Fuchsberg I“**

### **- Beschlussvorlage-Nr. 109 –**

Zu diesem TOP begrüßt Frau Hauschild Herrn Beußel, der den Ausbauplan vorstellt.

Im Jahr 2005 wurde der Ausbauplan grob geplant:

- Straßenbereich 5m
- Gehweg 1,50m
- Sickermulde 1,50m, extra Drainagerohre legen

Der Gehweg wurde jetzt auf die Nordseite verlegt. Somit führt der Fußweg, ohne Straßenquerung, am RRB vorbei auf die Tiergartenstraße. Ob die bereits vorhandenen Straßenlampen von der Südseite verlegt werden müssen, oder ob die Ausleuchtung für den nördlichen Fußweg ausreicht, wird Herr Beußel mit der E-ON abklären.

Die Platzmitte, Einmündung Pirolweg in den Nachtigallenweg, hat eine Größe von 20x20m. Um diesen Bereich zu verkleinern schlägt Herr Beußel den Bau einer Straßennase, z.B. mit 10 Parkplätzen und einer Grünfläche, vor.

Die Pflasterungen sollten im Kreuzungsbereich farbig abgesetzt werden.

In den Einmündungsbereichen sowie in den Wendehämmern sollten stabile Steine im Verbund verlegt werden. Hierzu schlägt Herr Beußel vor, sich das Baugebiet in Scharnebeck anzusehen. Termin: 24.03.10 um 17:00 Uhr.

Bei der Hausnummer 26 müsste eine extra Sperre für das anfallende Wasser der Straße (von links) eingebaut werden. Ebenfalls gibt es für das Grdst. 24 ein Wasserproblem. Das Wasser kommt vom Acker und steht auf dem Grundstück. Da dieses Grdst. noch im Eigentum der Gemeinde liegt, sollte über einen Graben nachgedacht werden.

Das anfallende Wasser vom Acker an der Tiergartenstraße ist ebenfalls ein Problem.

Das Wasser aus dem RRB geht weiter in den Kanal der Tiergartenstraße. Hier muss über kurz oder lang etwas gemacht werden.

Auch das Wasser der Straße Fuchsberg zur Einmündung Pirolweg muss abgefangen werden. Hierzu schlägt Herr Pröhl vor, seitlich Mulden zu errichten. Diese Mulden dürften jedoch nicht mit Bäumen bepflanzt werden, äußert sich Herr Beußel, da in dem Bereich Versorgungsleitungen liegen.

Verkehrsberuhigende Einengungen einzubauen, ist zurzeit schwierig, da noch nicht alle Grdst. verkauft sind und somit die jeweiligen Zufahrten nicht festliegen.

*Einstimmig empfiehlt der Ausschuss, nach den Vorschlägen des Planungsbüros Beußel, den Endausbau des Baugebietes „Fuchsberg I“ mit der „Platzgestaltung“ von 10 Parkplätzen sowie einer Grünfläche.*

#### **TOP 5: Beratung und Beschlussempfehlung über die 1. Änderung des B-Planes Nr. 20 „Fuchsberg I“ nach § 13 BauGB (vereinfachtes Verfahren)**

**- Aufstellungsbeschluss – Entwurfszustimmung – Auslegungsbeschluss –  
- Beschlussvorlage-Nr. 101 A –**

Frau Benecke weist nochmals daraufhin, dass der Landkreis gebeten habe, den unbestimmten Begriff „Pastellgelb“ mit RAL Farben zu definieren, um die baurechtliche Umsetzung zu erleichtern.

Da die Pastellfarben unterschiedlich ausfallen, seien die Angaben der RAL Farben konkreter, äußert sich Herr Danzenbächer.

Herr Werner wird der Verwaltung eine Farbpalette zukommen lassen und diese wird dann dem VA vorgelegt.

*Einstimmig wird die 1. Änderung des B-Planes-Nr. 20 „Fuchsberg I“ wie folgt empfohlen:*

- *Bereich, der vom Nachtigallenweg erschlossen wird:  
41/137, 41/139, 41/141, 41/142, 41/143, 41/144, 41/145, 41/149, 41/150, 41/151,  
41/152, 41/153, 42/76, 42/77, 42/78, 42/79, 42/80, 42/81, 42/82, 42/88, 42/94, 42/96,  
42/97, 42/98, 42/99, 42/100, 42/102, 42/103, 42/104, 42/106, 42/107, 42/108, 42/109,  
42/112, 42/114, 42/120, 42/125, 42/128, 42/130, 42/132, 42/135, 42/137*

*Bereich, der vom Pirolweg erschlossen wird:  
42/83, 42/84, 42/85, 42/121, 42/123*

*alle Flur 1, Gemarkung Deutsch Evern*

- *Dem Entwurf zur 1. Änderung des B-Planes Nr.20 „Fuchsberg I“ mit den textlichen Festsetzungen und der Begründung, mit Stand am Tag des Ratsbeschlusses, wird zugestimmt.*

- *Es wird beschlossen, die 1. Änderung des B-Planes Nr. 20 „Fuchsberg I“ mit Begründung gemäß § 13 BauGB (vereinfachtes Verfahren) durchzuführen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung werden ortsüblich bekanntgemacht.*

## **TOP 6 : Straßenreparaturen durch Winterschäden**

Herr Danzenbächer dankt der Verwaltung, dass diese bei den großen Straßenlöchern so schnell reagiert habe. Es sei jedoch notwendig, dass die Tiergartenstraße schnellstens instandgesetzt werde. Die Verschleißdecke müsse erneuert werden. Die Frage sei, ausflicken oder erneuern, auch wegen der Regenwasserentwässerung.

Frau Benecke berichtet, dass sie sich mit Herrn Beußel vor Ort die Straße angesehen habe. Die drei größten Stellen (ca. 150m<sup>2</sup>) auszubessern, würde durch eine Fremdfirma ca. 13.000€ kosten.

Herr Beußel erläutert, dass im Jahr 2008 Probebohrungen in der Tiergartenstraße vorgenommen wurden. Das Gutachten ergab, dass der Unterbau noch sehr gut ist. Es müssten ca. 4cm abgefräst und dann neu aufgebracht werden. Für diese Arbeiten werde jedoch keine Gewährleistung gegeben. Für ca. 450m Straße, Regenkanal, Bordanlagen und Gosse würden an Kosten ca. 130.000€ entstehen. Für die regelgerechte Erneuerung des Unterbaues mit Kanal würden 300.000€ anfallen.

Der Vorschlag von Herrn Pröhl, einen neuen Kanal im Fußwegbereich zu verlegen, wird von Herrn Beußel als für nicht durchführbar gehalten, da in dem Bereich Versorgungsleitungen liegen.

Die Reparaturen müssen gemacht werden, äußert sich Herr Danzenbächer. In den Fraktionen sollte über die weitere Vorgehensweise der Tiergartenstraße diskutiert werden. Außerdem weist Herr Danzenbächer daraufhin, dass die Gemeinde ja vom Landkreis 120.000 DM für die Übernahme der Tiergartenstraße erhalten habe.

Daraufhin bittet Herr Pröhl die Verwaltung zu klären, wofür das Geld eingesetzt wurde.

Ob Reparaturen umlagefähig sind, möchte Herr Danzenbächer wissen.

Frau Benecke antwortet darauf, dass Reparaturen nicht auf die Anwohner umgelegt werden können. Erneuerung und Verbesserung sind nach dem NKAG umlegbar.

## **TOP 7: Anfragen und Anregungen**

Herr Pröhl weist daraufhin, dass vor einem Grundstück an der Dorfstraße schon länger Holz liege.

Bei dem Durchgang Ginsterweg zur Triftstraße wurde der Schnee jeweils von jeder Seite bis zur Absperrung geschoben, so dass kein durchgehen möglich war, äußert sich Herr Eisenack.

Herr Danzenbächer fragt nach dem Stand der neuen Straßenlampen.

Das Rechnungsprüfungsamt prüfe zurzeit den Ing.-Vertrag, antwortet Frau Benecke. Es sei davon auszugehen, dass die Ausschreibungen noch im März versandt werden können.

### **TOP 8: Einwohnerfragestunde**

Frau Krüger weist daraufhin, dass in der Kurve „Am Hagenacker“ vor den Fischteichen das Wasser steht.

Dazu regt Herr Pröhl an, seitlich eine Mulde zu ziehen.

Ein Grundstücksbesitzer vom Baugebiet „Fuchsberg I“ fragt, ob er seinen Bauantrag mit einem gelben Anstrich schon genehmigt bekäme.

Frau Benecke: Der Landkreis wisse bereits über diese Änderung des B-Planes und würde sich ggf. dann auch mit der Gemeinde in Verbindung setzen.

### **TOP 9: Schließung der Sitzung**

Frau Hauschild schließt die Sitzung.